

Dauerhafte Haarentfernung

Viele Menschen sind täglich lange damit beschäftigt, störende Körperhaare zu entfernen. Augenbrauen zupfen, Achseln oder Beine rasieren gehören zu der täglichen Routine in fast jedem Badezimmer.

Die Laserepilation (Synonyme: Laser-Epilation, Laserenthaarung, Haarentfernung per Lasertherapie, Haarentfernung per Laser) ist eine moderne Methode zur dauerhaften Entfernung dieser störenden Haare. Das Verfahren beruht auf dem Prinzip der selektiven Photothermolyse, einem physikalischen Effekt, der durch eine Lasertherapie erzielt wird. Infolgedessen werden durch Wärmeentwicklung die Haarwurzeln zerstört.

Folgende Körperstellen können mittels Laser von störenden Haaren befreit werden:

- Kinn, Oberlippe, Wangen, Augenbrauen, Ohren
- Hals
- Schulter, Nacken
- Achselhöhlen
- Intimbereich, Bikinizone, Po
- Brust
- Bauch, Rücken
- Hände, Arme
- Füße, Beine

Da die menschlichen Haare in Phasen wachsen, und die Enthaarung nur in der Anagenphase (Wachstumsphase; dauert 2-6 Jahre) erfolgreich ist, sind mehrere Sitzungen notwendig, um alle Haarwurzeln zu zerstören. Circa 90 % der Haare befinden sich in der Wachstumsphase (Anagenphase). Die restlichen Haare sind in der Katagenphase (Übergangsphase; dauert ca. 14 Tage) und der Telogenphase (Ruhephase; dauert ca. 2-4 Monate). Die Haare fallen während der Telogenphase (Ruhephase) des Haares aus.

Da die menschlichen Haare in Phasen wachsen, sind mehrere Sitzungen notwendig, um alle Haarwurzeln zu zerstören. Die Behandlung muss deshalb mehrfach in Intervallen von 4-6 Wochen wiederholt werden. Da der Erfolg der Laserepilation vom Melaningehalt der Haare abhängig ist, sind die Resultate bei dunkelhaarigen Patienten mit heller Haut am besten. Die Wirksamkeit ist bei blonden, grauen oder weißen Haaren sehr gering bzw. gar nicht gegeben.

Im Anschluss an die Laserepilation sollte eine starke Sonnenexposition unbedingt vermieden werden. Falls Schwellungen und Rötungen auftreten, können die behandelten Areale mit Eiswürfeln oder kühlenden Auflagen beruhigt werden. Falls Follikulitiden (Entzündungen der Haarfollikel) auftreten, kann eine lokale antiseptische Therapie (z. B. mit Cremes zur Entfernung der Bakterien, die die Entzündung hervorrufen) durchgeführt werden.

Die Laserepilation dient Ihrer Schönheit und Ihrem Wohlbefinden. Lästige Härchen können gründlich und wirkungsvoll entfernt werden und Ihre Haut ist streichelzart und weich.